

der Ausgaben über den im Stadt-  
und den Vororten erschienenen Not-  
zeitungen ab gehobt; zweijährlich A 4,50,  
bei jährlicher täglicher Auflösung ist  
dazu A 5,50. Durch die Post bezogen für  
Deutschland und Österreich: zweijährlich  
A 6.— Durch tägliche Ausgabe  
im Ausland: monatlich A 7,50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr,  
die Abend-Ausgabe am 5 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johannigasse 8.

Die Expedition ist Wednesdays ununterbrochen  
geöffnet von früh 8 bis späts 7 Uhr.

## Filialen:

Wihelms Hause vom C. Stellmacher Töpferei,  
Universitätsstraße 3 (Neubau),  
Luisi 88, 89,  
Katharinenstr. 14, part. und Königstraße 7.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 22. Februar 1900.

Nr. 97.

## Politische Tagesschau.

Leipzig, 22. Februar.

Dass der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe, der den Conservativen nicht stark genug ist, reicht fest und energisch aufzutreten kann, wenn er will und zu müssen glaubt, das hat er in der gestrigen Sitzung des Reichstags bewiesen. Seit langer Zeit hat er nicht so lange und entschieden gesprochen, als bei der Vertheidigung des für Elsass-Lothringen geltenden sogenannten Dictatur-Paragrafen, der A. Audnahmebestimmungen vor Ablaufe der französischen gesamten Heeres und der über die französische Grenze hinaus einbringenden Agitation enthielt und dessen Aufhebung von den elßischen und den polnischen Abgeordneten niederzuvertragte war. Aber diese Gattungsschweinlerei hätte ihm nichts, selbst der einzige conservative Reder des Hauses, der Abg. v. Eichhorn, unterdrückt ihn nur und den freisinnenden Abg. Dr. Arndt sollte sich sogar auf die Seite der Antragsteller, die denn auch die Grausamkeit erlebten, den Antrag mit erheblicher Mehrheit in eifriger und zweiter Lesung angenommen zu haben. Das wird ihnen leicht ebenso gelingen, wie der Reichskanzler seine Rache bald, denn an dieser gebrauchswertig hervor, dass der Bundesrat dem Beschluss des Hauses nicht beitreten wird. Und das zu belügen, sind wir, obgleich ein Teil unserer politischen Gesinnungsgenossen im Reichstage für die Aufhebung des Paragrafen stimmte, nicht optimistisch genug. Sind auch, wie der Reichskanzler versicherte, die Beziehungen der deutschen Regierung zu der französischen zur Zeit die deutlich besten, so kann doch, wie er gleichfalls betonte, Niemand eine Gewissheit für die Dauer dieses Verhältnisses geben. Sehr wirkt und sehr einflussreiche Kreise in Frankreich haben ihre Revanchegelüste noch nicht ausgeschöpft und werden sie, nachdem die Pariser Ausstellung vorüber sein und viele Millionen eingebraucht haben wird, wieder eben so offen wie früher nicht nur äußern, sondern auch zu bestreiten suchen. Und wenn die jetzige Regierung in Frankreich einer anderen weichen mag, in die Gefahr eines völligen Verlustes der Beziehungen zwischen uns und unserem westlichen Nachbarn durchaus nicht ausgeschlossen. So "feindlos" sind die Reichskräfte, denn das noch nicht wieder geworden, als daß man voller Vertrauen ihrem Verhalten gegen französische Heger entgegenleben dürfte. Wären sie jedoch so, wie ihre parlamentarischen Vertreter sie schreiben, so würden die Beleidigung der "Waffenstatte", von der Reichskanzler den Dictaturparagrafen mit Recht nannte, weil dieser Paragraph nur höchst selten und nur dann sichtbar macht, wenn er aller Würde und Respekt anständige Verletzungen zu Tage treten, nicht mit solcher Hartnäckigkeit fordern. Sie würden die kleine, dem rubigen Reichskanzler nur durch Agitatoren zum Bewußtsein kommende Belästigung gern als Säuberung vor schwerer, vielleicht ganz plötzlich austretender Gefahr gern hinnehmen. Wenn man in Altdänemark diese Gefahr jetzt unterschätzt und deshalb den Sturmangriff gegen den Dictaturparagrafen sich anschaut, so kommt das wahrscheinlich daher, dass man sich durch die "Liebenwürdigkeiten" einer anderen Stadt, mit der vornehmlich in den "denkbar besten Beziehungen" steht, zu sehr von der Wahrheit der Weltgesetze ablenken lässt. Offenbar bleibt aus der Beweis dagegen erspart, dass Fürst Hohenlohe gestern mit vollstem Rechte einmal den "Ritter Mann" zeigte.

Bei der ersten Sitzung der Flottenvorlage im Reichstage ist von agrarischer Seite befürchtet u. a. die Behauptung aufgestellt worden, dass die vorgeschlagene Verstärkung unserer Kriegsmarine eine Vermeidung der obenhin erträumten Deutonoth zur Folge haben müsste. Ganz absehn davon, dass bei einem jährlichen Kriegserfolgsvorschlag von mehr als 800 000 Köpfen, wie er sich schon gegenwärtig darstellt, eine Bemannungsverhöhung der Kaiserlichen Marine um 17 000 Mann nach Ausführung der Flottennovelle gar nicht ins Gewicht fallen kann, wird jene Behauptung durch die Statistik widerlegt. Wenn man nämlich die Mannschaftsstärke unserer Marine einmal durchdringt, dann wird man finden, dass höchst selten ein Bauer bei der Marine dient. Aber auch die Besorgniß, dass unsere beschworene Volksförderung zu stark zum Marinendienst herangeholt und ihrem blügerührten Beruf dadurch entzogen würde, ist gegenüber den Thatsachen vollkommen falsch. Die Bemannung unserer heutigen Kriegsschiffe besteht höchstens zu einem Drittel aus Personen von der Wasserfahrt, Seeleuten und Fischern; die übrigen zwei Drittel sind der Natur der Sache nach Handwerker und Industriearbeiter, in erster Linie Eisenarbeiter, und das an solchen kein Mangel ist, weiß fast jedes Kind. Aber noch eine andere Seite der Sache ist wert, beachtet zu werden. Bei der englischen Marine ist die Besatzung der Schiffe überwiegend aus Bergleuten zusammengestellt und auch die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung anfällt, die aus dem Binnenlande oder aus Berlins Hamptons ist, welche im Allgemeinen mit der See fahrt direkt nichts zu thun haben. Die Leute bringen von der großen Auslandsreise, die jeder Angehörige der Marine macht, einen außerordentlich erweiterten Geschäftskreis von selbst mit. Das ist ausnahmsweise der Fall. Der Pauschalzoll des Weltmarktes ist die Verstärkung der Schiffe, die Bergleute und die Maschinisten und die aus den Schiffen befreiteten Eisenarbeiter, Kohlenzieher und dergleichen gehören von Beruf der Marine an. Bei uns ist das anders. Die Leute dienen ihrer Zeit ab und kehren nach dieser Zeit in ihre bürgerlichen Berufe zurück. Gerade an diesen Leuten kann man den außerordentlichen Geschick beobachten, während die Dienstzeit in der Marine auf den Theil der Bemannung









# Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Wie für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redakteur C. G. Pape in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

## Telegramme.

**S. Ternitzk.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Der Präsident der Darmstädter Bank beschließt in seiner heutigen Sitzung die Verteilung einer Dividende von 7 Proc. der General-Beratungssitzung vorzulegen.

**Coburg.**, 22. Februar. Der Aufsichtsrat der S. n. brüder Panz schlägt eine Dividende von 7½ Proc. gegen 7 Proc. im Vorjahr vor.

**G. Breslau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Die Erhöhung der ober-österreichischen Holzwarenpreise steht noch der Ges. Bglg., nicht vor dem 1. April bevor. Für Industrieobjekte erhöht sich der Preis um mindestens 8 Proc. pro Tonnen.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umschlagen läßt wieder verdeckt werden müssen. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

## Sächsischer Mühlenverband.

**im Chemnitz.**, 21. Februar. Chemnitz wird keine centrale Lage haben, oft und gern zu Konferenzen benötigt, und so finden auch in diesem Jahre wieder mehrere Zusammenkünfte statt, deren erste am gestrigen Tage hier abgehalten wurde. Es war der Sachsen-Mühlenverband, der seine Mitglieder zu einer allgemeinen Sachsen-Müller-Beratung nach Chemnitz berufen hatte, um über eine Reihe wichtiger Angelegenheiten zu beraten und Schlüsse zu fassen.

Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Dr. Sellnitz, eröffnete die ganz gefaßte Beratung mit Worten der Begeisterung und sprach die Hoffnung aus, daß die Verhandlungen dazu beitragen würden, eine dichte Verbindung der Sächsischen Mühlen mit den anderen Mühlenverbänden im Blasiusgemeinde herzustellen. Über den 1. Punkt der Tagesordnung, viele und aufgaben des Verbandsausschusses, referierte der Geschäftsführer Herr E. Schütter aus Stettin. Der Deutsche Mühlenverband hat zunächst den Zweck, alle Mitglieder unter einander bekannt zu machen und zu gemeinsamen Verhandlungen zusammenzuführen. Weiter sei der Verband bestrebt, in Notfällen unverzüglich einzutreten, und erfreut seine Thätigkeit auch in erster Linie auf die kleinste Müller, nicht zum letzten reichen nehmend, sich auch der Arbeiter im Mühlenbetrieb zu wenden. Auf dem Gebiet der Verhandlungen schaffte er Artikelbeschluß mit Grundsätzen, um den Blasiusgemeindemühlenmägeln die Verhandlung der Verhandlungen zu erleichtern, wie er ihnen auch Rechtschutz gewährt. Eine Hauptaufgabe erfüllte der Verband darin, die Mitglieder mit allen technischen Neuerungen bekannt zu machen; weiter habe er es erreicht, daß jetzt an der Berliner technischen Hochschule ein Mühlen-Verbandsamts eröffnet worden ist, die sich von großer Werts erzielten werde. Den Mühlenverbanden, Zollangelegenheiten, wie überhaupt der Wirtschaftspolitik werden der Verband große Aufmerksamkeit zuwenden. Zuletzt sei auch der Deutsche Mühlenverband zufrieden, daß der Verband deutschnische große Erfolge erzielen habe. Zuletzt sei auch der Deutsche Mühlenverband zufrieden, daß der Verband organisch „Die Mühle“ weiter auszubauen und die in Deutschland bestehenden drei Verbände einander näher zu führen und schließlich zu einem Verband zu vereinen.

Herr O. am Ende berichtete hieran über die Sachsen-Mühlenverbandshaus für Getreide u. d. R. und die Rothlage der Mühlen in Sachsen. Außerdem sich der Referent in anschaulicher Weise über die Lage der Mühlen in Sachsen verbreitet hatte, um er nicht auf sein Thema zu sprechen. Den umfassenden Ausführungen des Referenten war zu entnehmen, daß die Verhandlungen darin gingen, wie der Regierung zu vorschreiben, daß Reich nach Spezialrat I. Getreide nach Spezialrat II zu verfrachten sind und Miel nach Spezialrat III verbleibt.

Auf die Anfrage des Sachsen-Mühlenverbandes hat das Ministerium des Innern geantwortet, daß es nach Beratung mit dem Finanzministerium nicht gelingt, einen Antrag auf Herauslösung der Getreidezölle einzubringen und zu unterstützen, weil hierdurch ein Bruchfall von mehr als einer halben Milliarde entstehen und weiter auch eine empfindliche Abschöpfung der sächsischen Handelspolitik eintreten würde. Der Verband hat hierauf eine neue Eingabe an das Ministerium aufgelegt, in der der alte Standpunkt erneut gehalten und gebeten wird, den Wünschen des Verbandes zu entsprechen.

Im Zusammenhang mit dem vorangegangenen Bericht des Reichsgerichts der nächsten Sitzung, welche die niedrige Tarifzoll auf die Wasserstrassen verabschiedet werden müßten. Es liegt klar auf der Hand, daß die an den Wasserstrassen gelegenen Mühlen anderer Flüsse gegenüber durch die billige Verschiffung des Getreides ganz bedeutende Vortheile geniessen. In Interesse der Witten-Mühlenindustrie müßte gefordert werden, daß seitens der Regierung veranlaßt werde, eine Abgabe für die Verschiffung auf den Wasserstrassen zu erheben und eine höhere Zollzuführung einzuführen. Über eine darauf bezügliche vom Referenten eingeführte Resolution erstaunlich ist eine solche Aussprache. Von geringerer Seite wurde berichtet, daß eine Vereinbarung der Wasserstrassen ein vereinbartes Sammelpunkt sei, weil sodann z. B. für die Hamburger Mühlen gewissemaßen ein Monopol eingestellt werden könnte. Die Eingabe an das Ministerium wie die Resolution wurden schließlich einstimmig angenommen.

Über den Entwurf eines Wassergesetzes für das Königreich Sachsen referierte Herr Dr. Sellnitz und führte aus, daß nach diesem Entwurf sämtliche Flüsse als öffentliches, als Gewässerrecht zu betrachten seien und daß der Staat das Recht für sich in Anspruch nehme, die Benutzung der Wasserläufe zu verbieten, also die Benutzung derselben auch eventuell wieder entziehen könne. Er, der Referent, sieht aber auf einem anderen Standpunkt und hält daran fest, daß die Wasserläufe keine öffentliche Sache darstellen. Die Beratung erließ sich mit diesen Ausführungen einverstanden.

Drei weitere Punkte wurden wegen vorzeitlicher Zeit abgesetzt werden.

## Eisenbahntariffragen.

**B. C. Berlin.**, 21. Februar. Wie in den Reichstagssitzungen vom 15. und 16. 3. 21. erörterten Themen der Eisenbahntariffrage werden in der Presse hier und da weitergesprochen, was es bedeckt ist, daß in diesen publicistischen Darstellungen die Sachen und Aussichten des Herrn Eisenbahnamtsministers teilweise nicht aufgetragen werden.

Die Verhandlungen am 15. gingen von einem Initiativ-Antrag aus, der daraus hervorwollt, daß die Preisen eines Tarifes der Eisenbahnen in Deutschland verbilligt und vereinfacht werden. Die Antwort des Herrn Ministers sollte ganz prinzipielle Verbilligung und Vereinfachung der gegenwärtig geltenden Tarife der Eisenbahngesellschaften in Aussicht. Die geplante Reform will alle von Normaltarif abweichenden Sondertarife, sofern nicht für gewisse lokale Bedürfnisse zu nehmen zu lassen sind, beibehalten; jedoch fallen die Sonderlinien, welche beispielhaftweise in der Benutzung von Postkutschen und Kutschfahrten liegen, bestehen bleiben, während der auf die Kutschen darüber gemachte Rabatt wegfallen soll. Der Preis des sogenannten Normaltarifs bringt durch Einsparung auf dem Verbrauch ein reelles Erleichterungsergebnis.

Bei den Verhandlungen mit den anderen Staatsbahnen wird auch das Prinzip einer Tarifreform erörtert werden, jedoch kann bis zur Erledigung dieser Frage „gewisse Zeit“ verstreichen, denn einer über ganz Deutschland sich erstreckenden Tarifreform stehen gerade im Personenverkehr außerordentliche Schwierigkeiten entgegen. Es darf nicht außer Acht gelassen werden, daß das ganze System der Belieferung der Reisenden in Süddeutschland ein anderes ist als im Norddeutschland. Doch besteht für die Personenbeförderung nicht nur, sondern nur drei Sonderlinien, auch wird für das Gerät kein Preisreichtum getroffen. Hierzu tritt eine Reihe sonstiger Abweichungen. Miliztariflinien und Landeslinien sind süddeutsche Sonderlinien; die Berechnung und Erhebung der Schnellzugabfertäge findet in Süddeutschland nach anderen Grundlagen statt als in

Norddeutschland. Letzteres will auf seine vierte Classe nicht verzichten, dagegen das Süddeutschland nicht nur keine Belebung, sie eingeschränkt, sondern ein ausgesprochenes Vortheil gegen sie.

Auf die Gründe, welche gegen eine allgemeine Erhöhung der Tarife und gegen die Eisenbahntarife gelten zu machen sind, ist vom Herrn Minister hingewiesen worden. Die deutschen Tarife sind verhältnismäßig billiger als diejenigen anderer Staaten, wenigstens Amerikas, Frankreichs und Englands. Die Marke oder, daß es überhaupt Staaten gäbe, in denen die Reisekosten noch billiger als in Deutschland ist, verantworte einzelne Männer, eine weitere Heraushebung der deutschen Tarife verlangen. Ein jüngstes Blatt versteigt sich gar zu der obstruktiven Bewertung, in der althübschen Erwähnung der Personentarife dürfe kein Süßland einzutreten, denn — Süßland sei Rückstand. Für diese Tarifzoll-Erfüllungen ist nicht eine Minimalgrenze für die Jahrpreise überwunden nicht vorhanden. Man wird natürlich den Zweck, so billig als nur irgend erreichbar, zu setzen. Niemandem verbietet können. Die Eisenbahngesellschaften und Regierungen aber haben auch noch andere Erwägungen Raum zu geben. Sie haben sich vorzuhalten, daß der in Folge von Preiserhöhungen verhältnismäßig niedrig stehende Personentarif nicht zu einer entsprechenden Erhöhung der Tarifzoll-Erfüllungen führt.

**G. Breslau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Die Erhöhung der ober-österreichischen Holzwarenpreise steht noch der Ges. Bglg., nicht vor dem 1. April bevor. Für Industrieobjekte erhöht sich der Preis um mindestens 8 Proc. pro Tonnen.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröffnet, so wie sie wegen Überflutung der böhmischen Elbe umgeschlagen läßt wieder verdeckt werden. Man erwartet nichts Abfallen des Werts.

**W. P. Brau.**, 22. Februar. (Private-Telegramm.) Raum ist die Elbe-Hafensfahrt eröff



